

Birkenfeld Aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld



Ausgabe **42** / 26

Fr. 16.10.2026

1,20 €



Herbstvielfalt

NachSINNkonzert

Samstag, 17. Oktober, um 18 Uhr

Heimigstraße 7, Birkenfeld / EfG Birkenfeld

Wald trifft Parkett – Wandern und tanzen

Sonntag, 25. Oktober, um 14 Uhr

Eventhaus Löwen / Schwarzwaldverein Birkenfeld Gräfenhausen e.V.

Crosslauf

Sonntag, 1. November, Anmeldung: 9.30 Uhr, Start: 10 Uhr

Skiclubhaus / Ski-Club Birkenfeld e.V.

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

„docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden“.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen:

www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, keller@bhia.info, www.bhia.info. Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

■ Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

■ Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

■ Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,
Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus/

Haus der seelischen Gesundheit

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch Erkrankte, TagesReha

Offene Sprechstunde: (Mo: 13.00 – 15.00 Uhr und Do: 16.30 – 18.00 Uhr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

Homepage: www.bw-lv.de, www.loreperlspforzheim.de

Kontakt: fs-pforzheim@bw-lv.de

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohngeld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen. Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480; Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822; FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de; www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarzwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00
Bereitschaftsnummer der Technischen Dienste:	0160 / 7 44 26 26

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 17.10.2026:

■ City-Apotheke im VoksbankHaus, Pforzheim,
Westliche-Karl-Friedrich-Str. 53, Tel. 0 72 31 / 31 27 27

Sonntag, 18.10.2026:

■ Schlössle-Apotheke, Pforzheim,
Westliche 80 (in der Schlössle Galerie), Tel. 0 72 31 / 4 24 64 20

Apothekennotdienstplan – Stand: 29.12.2025; keine Gewähr

Quelle: aponet.de

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Silberkettchen mit Anhänger

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Autositzerhöhung für Kinder

Bett, L: 203 cm; B: 123 cm; H: 35 cm, 2 Lampen,

Rost: Marke Vitalis

Vorwerk Staubsauger Typ VT 151-1 Tiger, 700W mit Staubbeutel und Zubehör

Lesespaß für 12 Monate

Verschenke Freude!

Print 38.- € (inkl. MwSt.)

Online 38.- € (inkl. MwSt.)

Kombi 34.- € (inkl. MwSt.)



www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 27.10.2026

Gräfenhausen

Mittwoch, 28.10.2026



**Leerung der grünen/blauen/
gelben Tonne bzw. Korb**

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag, 22.10.2026 ■ Grüne Papiertonne

Freitag, 23.10.2026 ■ Gelbe LVP-Tonne

Freitag, 30.10.2026 ■ Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 17.10.2026 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 20.10.2026 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 21.10.2026 9.00 – 12.30 Uhr

Abfallberatung für Haushalte und Betriebe im Auftrag des Enzkreises:

- Eigenkompostierung, Biotonne
- Abfalltrennung und Abfallvermeidung
- Abfallberatung vor Ort bei Betrieben
- Vorträge bei Vereinen, Verbänden und Initiativen

UDATA GmbH, Telefon 07231 354838,

E-Mail abfallberatung@abfallwirtschaft-enzkreis.de

Umfassende und aktuelle Informationen zur Abfallentsorgung im Enzkreis sowie zu den Leerungsterminen gibt es im Internet unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de.

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, **T 07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,

Weitere Informationen unter www.evimedia.de



Amtliche Bekanntmachungen

Baustelleninfo:

Straßensperrung wegen Asphaltbau in der Alten Pforzheimer Straße

Ab **Donnerstag, 22.10.2026 um 16.00 Uhr** bis einschließlich **Samstag, 24.10.2026, 8.00 Uhr** wird die Fahrbahn der Alten Pforzheimer Straße zwischen dem Bugholzkreisel und dem Sonnkreisel für den gesamten Verkehr gesperrt.

Zu Beginn der nächsten Woche wird mit dem Einbau der bituminösen Tragschicht und der Binderschicht im Bereich der Alten Pforzheimer Straße zwischen dem Autohaus Tri AG bis hin zur Bugholzkreuzung begonnen. Für den Einbau der Deckschicht auf der gesamten Strecke zwischen den beiden Kreisverkehren wird ab Donnerstag spätnachmittag mit dem Auftragen des Haftklebers begonnen und am darauffolgenden Freitag, den 23.10.2026 ganztägig die Fahrbahndecke eingebaut.

Bitte beachten Sie, dass die Alte Pforzheimer Straße in der o.g. Zeit nicht befahren werden kann. Dies betrifft außer den Anwohnern auch den sämtlichen Kunden-, Anlieferungs- und Geschäftsverkehr. Wir weisen darauf hin, dass die Fahrzeuge in dem o.g. Zeitraum bitte außerhalb des genannten Bereiches zu parken sind.

Im Anschluss an die Asphaltarbeiten erfolgt der Pflasterbau im Gehwegbereich zwischen Finkenstraße und Kreuzstraße. Bis zur Fertigstellung des Gehweges, bleibt die Alte Pforzheimer Straße für den Durchgangsverkehr auch weiterhin gesperrt.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme. (Tiefbauamt)

Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 20. Oktober 2026, 18:30 Uhr**, findet in dem großen Sitzungssaal des Rathauses in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Ehrung langjährig tätiger Gemeinderäte
5. Wahl des Bürgermeisters (m/w/d) 2027
 - 1) Festlegung des Wahltermins
 - 2) Festlegung des Termins für eine eventuell erforderlich werdende Stichwahl
 - 3) Entscheidung über den Text der Stellenausschreibung
 - 4) Bildung des Gemeindewahlausschusses
 - 5) Entscheidung über die öffentliche Kandidatenvorstellung
 - 6) Kenntnisnahme vom Hinweisblatt für Bewerber
6. Gemeindewerke Birkenfeld: Kommunale Wärmeplanung; Hier: Schlussbericht und Beauftragung eines Klimaschutzkonzepts
7. Alte Bibliothek, Hauptstr. 73, Birkenfeld – Antrag der SPD-Fraktion vom 12.09.2026
8. Verschiedenes

Aus der Sitzung des Gemeinderats am 29. September 2026

Spenden

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Annahme zweier Spenden zu:

- 3.000 € von Birgit Dreißigacker für die Auslobung des Fremdsprachenpreises zum Schuljahresende an der Ludwig-Uhland-Schule
- 1.832,50 € von der Evangelischen Kirchengemeinde Birkenfeld aus den Erlösen des Allerwelt-Kleiderlädles für Bedürftige.

Neue stellvertretende Schulleiterin der Ludwig-Uhland-Schule

Die neue stellvertretende Schulleiterin der Ludwig-Uhland-Schule, Frau Fauth, stellte sich dem Gemeinderat persönlich vor. Sie ist seit neun Jahren als Lehrerin an der Ludwig-Uhland-Schule tätig und hat die neue Aufgabe im August 2026 von Frau Dreißigacker übernommen.

Wechsel im Gemeinderat

Mit dem Ausscheiden von Gemeinderätin Bach zum 30. September 2026 wurde ein Wechsel im Gemeinderat vollzogen. Bürgermeister Steiner würdigte ihre zweijährige Tätigkeit im Gremium. In dieser Zeit war sie insbesondere in den Bereichen Soziales und Verwaltung

engagiert und wirkte unter anderem bei der Rahmenkonzeption der Schulkindbetreuung, der Neuausrichtung der Jugendarbeit sowie der Organisations- und Strukturuntersuchung im Bereich Kinderbetreuung mit.



Bürgermeister Steiner dankte Frau Bach für ihr Engagement, ihre gewissenhafte Arbeit und die für das Ehrenamt aufgewendete Freizeit. Gleichzeitig informierte er darüber, dass Frau Bach ab dem 1. Oktober 2026 als Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle Gemeinderat bei der Gemeinde-

verwaltung tätig sein wird.

Als Nachrücker wurde Nico Ossmann mit Wirkung zum 1. Oktober

2026 als neues Mitglied des Gemeinderats verpflichtet. Bürgermeister Steiner erläuterte die mit dem Ehrenamt verbundenen Rechte und Pflichten und betonte insbesondere die Verantwortung des freien Mandats sowie die Verpflichtung, Entscheidungen am öffentlichen Wohl und an den Interessen der gesamten Gemeinde auszurichten.

Durch den Wechsel wurden außerdem die Besetzungen verschiedener Ausschüsse und Verbandsvertretungen angepasst. Der Gemeinderat stimmte den Änderungen jeweils einstimmig zu.



Schulsozialarbeit:

Einen breiten Raum nahm der Sachstandsbericht von miteinander e.V. zur Schulsozialarbeit im Schuljahr 2025/2026 ein. Frau Plog machte deutlich, dass Schulsozialarbeit weit über die Beratung einzelner Schülerinnen und Schüler hinausgeht. Sie unterstützt bei schwierigen Situationen, vermittelt zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften und leistet wichtige Präventionsarbeit.

Gemeinderat Feuerbacher bezeichnete die Entwicklung bei bestimmten Problemlagen als „dramatisch“ und wollte unter anderem wissen, wie häufig Einzelfallberatungen notwendig sind. Nach Angaben von Frau Plog machen Einzelfallberatungen etwa 40 bis 50 Prozent ihrer Arbeit aus. Bei suchtrelevanten Themen sind inzwischen insbesondere Vapes ein zunehmendes Problem.

Gemeinderat Feuerbacher regte an, die Schulsozialarbeit künftig stärker an den drei Grundschulen zu verankern. Cora Kranz von miteinander e.V. erläuterte, dass sich Problemlagen, die früher vor allem an weiterführenden Schulen auftraten, zunehmend in die Grundschule verlagern. Ein früher Beginn der Präventionsarbeit ist deshalb aus ihrer Sicht nahezu alternativlos. Schulleiter Bernd Ordnung sprach sich ebenfalls ausdrücklich für Schulsozialarbeit an den Grundschulen aus und regte an eine 100-Prozent-Stelle auf alle drei Grundschulen zu verteilen.

Gemeinderat Ochner bewertete die Schulsozialarbeit als wichtigen Baustein und sprach sich für eine gute Vernetzung mit den weiteren Akteuren der Jugendarbeit aus.

Gemeinderätin Fingberg sieht dagegen die enge Verbindung zwischen Schule und Jugendzentrum kritisch. Aus seiner Sicht muss der Freizeitbereich der Jugendlichen klar vom schulischen Bereich getrennt bleiben. Bürgermeister Steiner stellte klar, dass das Jugendzentrum der Raum der Jugendlichen sei und vom Schulalltag getrennt wird. Eine Zusammenarbeit bei gesellschaftlichen Problemlagen sei dennoch sinnvoll, da es sich vielfach um dieselben Kinder und Jugendlichen handelt.

Gemeinderätin Rapp erkundigte sich unter anderem nach der geplanten Social-Media-Sprechstunde. Vorgesehen ist zunächst eine offene Sprechstunde zu Apps, Mediennutzung, Handyzeiten, Online-Spielen und konsumierten Inhalten.

Die mögliche Ausweitung der Schulsozialarbeit auf die Grundschulen wird auf Vorschlag der CDU-Gemeinderatsfraktion im Verwal-



tungs- und Bildungsausschuss weiter beraten. Bürgermeister Steiner verwies in diesem Zusammenhang auf die grundsätzliche Zuständigkeitsfrage, da die Verantwortung formal beim Land liegt, entsprechende Aufgaben in der Praxis jedoch zunehmend von den Kommunen übernommen werden müssen.

Vollausbau Heubuckelweg

Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich bei einer Enthaltung der Entwurfsplanung für den Vollausbau des Heubuckelwegs zu.

Herr Bauch vom Planungsbüro BAM!-Ingenieure stellte die Planung vor. Dabei wurde insbesondere auf die künftige Gehwegbreite eingegangen. Auf Nachfrage von Gemeinderat Feuerbacher bestätigte der Planer, dass die Mindestbreite von 1,50 Metern künftig an keiner Stelle unterschritten werde.

Kritischer wurde die Zahl der vorgesehenen Baumstandorte gesehen. Gemeinderat Martin Gnadler und Gemeinderat Jürgen Feuerbacher hielten lediglich zwei Bäume auf einer Strecke von rund 500 bis 600 Metern angesichts zunehmender Hitzeperioden für nicht ausreichend. Sie regten an, weitere Begrünungsmöglichkeiten und gegebenenfalls alternative oder oberirdische Lösungen zu prüfen.

Gemeinderätin Rapp begrüßte, dass die Belange von Fußgängern und Rollator Nutzern berücksichtigt werden. Gleichzeitig hinterfragte sie, warum im Bereich der Dietlinger Straße kein Gehweg vorgesehen ist und ob eine Einbahnstraßenregelung mehr Raum für Fuß- und Radverkehr schaffen könnte.

Gemeinderätin Schumacher schlug zudem geringere Fahrbahnbreiten zugunsten breiterer Gehwege vor.

Bürgermeister Steiner nahm auf, die Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung bei der Verkehrsbehörde prüfen zu lassen. Zusätzlich sollen weitere Baumstandorte überprüft und perspektivisch die Möglichkeit von Ladestationen betrachtet werden.

Investitionskostenzuschuss für den Turnverein Birkenfeld

Der Gemeinderat gewährte dem Turnverein Birkenfeld für die Sanierung der Heizungsanlage im Vereinsheim einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von rund 6.045 Euro. Dies entspricht 25 Prozent der förderfähigen Investitionskosten.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Klimaanpassungskonzept für Birkenfeld

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung einstimmig, das nach dem Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg erforderliche Klimaanpassungskonzept durch das Landratsamt Enzkreis federführend erstellen zu lassen.

Bürgermeister Steiner erläuterte, dass ein Klimaanpassungskonzept von einem Klimaschutzkonzept zu unterscheiden ist. Während es beim Klimaschutz vor allem um die Verringerung von Treibhausgasemissionen geht, steht bei der Klimaanpassung der Umgang mit den bereits eintretenden und künftig erwarteten Folgen des Klimawandels im Mittelpunkt.

Die Gemeinde wird an der Erstellung des Konzepts mitwirken. Gleichzeitig soll darauf geachtet werden, dass das geplante kommunale Klimaschutzkonzept und das Klimaanpassungskonzept des Landkreises miteinander verzahnt werden.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Schumacher, welche Maßnahmen aus dem bisherigen Klimaschutzkonzept von 2015 bereits umgesetzt wurden, kündigte Bürgermeister Steiner an, hierzu in der Oktobersitzung ausführlicher zu berichten.

Zwischenlösung für die Technischen Dienste im Erlach

Für die Dauer der Sanierung des Bauhofs soll das Gebäude der ehemaligen Hasenhalle im Erlach künftig als Zwischenlösung für die Gemeindewerke und Technischen Dienste genutzt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss eines Mietvertrags zwischen der Gemeinde und den Gemeindewerken zum 1. November 2026 mit einer Laufzeit von zunächst 18 Monaten einstimmig zu.

Werkleiter Andreas Seuffer erläuterte, dass die Sanierung des bisherigen Bauhofgebäudes umfangreiche Arbeiten erfordert und ein regulärer Betrieb während dieser Zeit nicht möglich ist. Im Gebäude im Erlach wurden deshalb in den vergangenen zwei Jahren umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Rund 550.000 Euro wurden bislang investiert. Ein erheblicher Teil der Arbeiten wurde durch die Mitarbeiter der Technischen Dienste selbst ausgeführt.

Vorgesehen ist eine monatliche Miete von 7.000 Euro. Damit sollen der Gemeinde Aufwendungen ersetzt werden, die andernfalls bei-

spielsweise für eine Containerlösung oder eine externe Anmietung entstanden wären.

Gemeinderat Ochner erkundigte sich nach dem Mieter und der Zusammensetzung der Mietkosten. Die Eigenbetriebe Gemeindewerke, Abwasserentsorgung und Technische Dienste werden die Kosten entsprechend ihrer Nutzung aufteilen.

Gemeinderat Fingberg äußerte Bedenken hinsichtlich der Erreichbarkeit des Gebäudes, da die Zufahrt nur für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen ausgelegt ist. Herr Seuffer erläuterte, dass am Standort keine größeren Anlieferungen vorgesehen sind. Die eigentlichen Arbeits- und Ladebereiche verbleiben am Bauhof beziehungsweise werden am Wirtschaftshof entsprechend hergerichtet.

Verschiedenes

- **Katzenschutzverordnung:** Die Verwaltung informierte darüber, dass die Katzenschutzverordnung inzwischen in Kraft getreten ist. Eine Katzenschutzbeauftragte unterstützt die Gemeinde bei der Umsetzung und achtet auf die Einhaltung der entsprechenden Vorgaben.

- **Belastung der Ausweichstraßen durch Umleitungsverkehr:** Gemeinderat Gnadler wies auf die erheblichen Schäden hin, die durch den derzeitigen Umleitungsverkehr an verschiedenen Wegen und Straßen entstehen. Er regte an, die betroffenen Strecken nach Ende der Umleitungen gezielt zu betrachten und notwendige Sanierungsmaßnahmen zu prüfen.

- **Sanierung Alte Pforzheimer Straße:** Gemeinderat Gnadler bat darum, die Gemeinde und die zuständigen Gremien frühzeitig einzubinden, sollte der zweite Bauabschnitt der Alten Pforzheimer Straße in die Planung gehen. Bürgermeister Steiner stellte klar, dass der zweite Bauabschnitt nach aktuellem Stand aus finanziellen Gründen nicht für das kommende Jahr vorgesehen sei. Gleichzeitig sprach er sich dafür aus, die Maßnahme möglichst zügig anzugehen, da der bauliche Zustand des zweiten Abschnitts ähnlich problematisch ist wie der des ersten. Auch Fragen des Radverkehrs und zusätzlicher Querungsmöglichkeiten sollen dabei berücksichtigt werden.

- **Radweg entlang der Alten Pforzheimer Straße:** Gemeinderätin Rapp erkundigte sich nach dem Stand des bereits erteilten Prüfungsauftrags für einen Radweg. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Landratsamt an einer Planung für den bislang nicht ausgebauten Abschnitt zwischen Finkenstraße und Baustoffe Vester arbeitet. Aktuell besteht die Aussicht auf eine Förderung von 50 Prozent nach Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGvFG). Im Zusammenhang mit dem geplanten Klimamobilitätsplan des Enzkreises ist eine Erhöhung der Förderung auf 75 Prozent möglich.

- **Einweihung des neuen Pausenhofs der Friedrich-Silcher-Schule:** Gemeinderätin Schwarz bedauerte, dass die Mitglieder des Gemeinderats nicht zur Einweihung des neu gestalteten Schulhofs eingeladen worden waren. Gerade weil die Neugestaltung im Gemeinderat intensiv diskutiert worden sei, hätte sie ein gemeinsames abschließendes Zeichen des Miteinanders begrüßt. Bürgermeister Steiner sagte zu, die Rückmeldung an die Schulleitung weiterzugeben.

- **Wasserentnahme aus Laufbrunnen:** Auf Nachfrage von Gemeinderat Fingberg erklärte Bürgermeister Steiner, dass das vom Landratsamt erlassene Verbot zur Wasserentnahme aus Laufbrunnen weiterhin gültig ist.

- **Vandalismus an der Grundschule Gräfenhausen:** Auf Nachfrage von Gemeinderätin Rapp teilte Bürgermeister Steiner mit, dass es zum Eindringen in die Schule und zur Beschädigung von Schulbüchern keine neuen Erkenntnisse gibt. Der Vorfall wurde zur Anzeige gebracht.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **20. Oktober 2026** im großen Ratssaal des Rathauses in Birkenfeld statt. Die Tagesordnung wird am 16. Oktober 2026 in Birkenfeld Aktuell veröffentlicht.

Sprechzeiten des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die nächste Sprechstunde von Herrn Bürgermeister Martin Steiner für die Einwohnerschaft der Ortsteile Gräfenhausen und Obernhäusen findet am **Donnerstag, 22. Oktober 2026** in der Zeit von **10.00 – 11.30 Uhr** statt.

Wir bitten um vorherige **telefonische Anmeldung** im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 07231 / 4886-12. Vielen Dank.



Vereinsvertreterversammlung am 16.11.2026

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Verantwortlichen der Vereine und Institutionen recht herzlich zur diesjährigen Vereinsvertreterversammlung am Montag, 16.11.2026, 19:00 Uhr ins „Haus der Sportler“, Erlachstadion ein.

Die Einladung mit der Tagesordnung wurde per Mail an die Vereine und Institutionen bereits versandt.

Um einen vorläufigen Veranstaltungskalender für das Jahr 2027 aufstellen zu können, können Sie Ihre Terminplanung vorab bis spätestens Montag, 2. November 2026 mittels Anmeldeformulars per Mail an Frau Volino übermitteln (sabine.volino@birkenfeld-enzkreis.de). Das nötige Anmeldeformular kann über den angefügten QR-Code oder über unsere Homepage (Veranstaltungen, 16.11.2026 Vereinsvertreter-Vollversammlung) aufgerufen werden.



Falls es Änderungen im Verein, z.B. Wechsel der Vorstandschaft, der Anschrift oder der Telefonnummern gibt, bitten wir um Mitteilung, damit das Vereinsregister auf den neuesten Stand gebracht werden kann. Bitte melden Sie auch Veränderungen bei den E-Mail-Adressen.

Wichtiger Hinweis:

Die Mitteilung Ihrer Veranstaltungstermine erübrigt nicht die Reservierung gemeindlicher Veranstaltungsräume bei hallenbelegung@birkenfeld-enzkreis.de und die Eintragung auf der Veranstaltungsseite der Gemeindehomepage.

Bürger-Informationsfahrt: Zweiter Termin am 21. November

Einsteigen. Informieren. Birkenfeld gemeinsam entdecken.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Gemeindeverwaltung eine zweite Bürger-Informationsfahrt an. Gemeinsam mit Bürgermeister und Amtsleitungen geht es mit dem Bus zu verschiedenen Stationen in Birkenfeld, an denen aktuelle und geplante Projekte vorgestellt werden.

- **Samstag, 21. November 2026**
- **Abfahrt:** 14 Uhr
- **Treffpunkt:** Parkplatz oberhalb der Schwarzwaldhalle

Es ist ein gemeinsamer Abschluss bei Kaffee und Kuchen im Seniorenwohnheim AWO, Gründlestraße 15, geplant.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist erforderlich – über den QR-Code oder telefonisch unter 07231/4886-12. Die Plätze sind begrenzt.

Wir freuen uns auf Sie!



Hinweise aus dem Ordnungsamt:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 09.12.2025 wurde die Katzenschutzverordnung (KatzenschutzVO) der Gemeinde Birkenfeld erlassen und am 27.03.2026 ortsüblich bekanntgemacht.

Zwischenzeitlich ist die KatzenschutzVO in Kraft getreten.

Welche Pflichten ergeben sich nun aufgrund dieser Verordnung für die Halter von Freigänger-Katzen:

1. Kastrationspflicht:

Freigänger-Katzen müssen unfruchtbar gemacht werden. Dies gilt in der Regel ab Eintritt der Geschlechtsreife,

2. Registrierungspflicht:

Die Kennzeichnungsnummer des Chips muss zusammen mit den Halterdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) in einem kostenfreien Haustierregister wie TASSO e.V. oder FINDEFIX eingetragen werden.

Die Gemeinde Birkenfeld hat zur Durchführung von Maßnahmen nach der KatzenschutzVO Frau Ilona Braun beauftragt. Kontaktdaten können im Rathaus Birkenfeld über 07231/4886-0 erfragt werden.

Die Katzenschutzverordnung finden Sie auf unserer Homepage unter Bürgerservice/Service/Ortsrecht und Satzungen oder über diesen QR-Code:



Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Mittwoch, 04.11.2026 und 18.11.2026

TASCHENLAMPENSTUNDE

Ein Abend für Kinder im Grundschulalter

Was ist wohl in der Bibliothek los, wenn sie geschlossen hat?

An diesem Abend wollen wir gemeinsam mit euch eine Stunde im Dunkeln in der Bibliothek verbringen. Das Licht bleibt aus, aber du darfst eine Taschenlampe und eine Kuscheldecke mitbringen. Wir lesen gemeinsam eine Geschichte und anschließend kannst du es dir gemütlich machen und schmökern.

04.11.2026, 18.00 – 19.00 Uhr Kinderbibliothek Gräfenhausen

18.11.2026, 18.30 – 19.30 Uhr Gemeindebibliothek Birkenfeld

Der Eintritt ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Bitte melde dich über unsere Homepage an. Wir freuen uns auf dich!**

Montag, 02.11.2026

LESEN fängt mit VORLESEN an – BILDERBUCHNACHMITTAG „Rufus ist sauer“

In der Gemeindebibliothek Birkenfeld 14.30 – 15.15 Uhr und 15.30 – 16.15 Uhr. Vorlesen und Basteln für Kindergartenkinder ab 4 Jahren – 1. Klasse.



Wir werden eine schaurig-schöne Geschichte für kleine und große Gruselfreunde lesen:

Rufus hat ein Problem: Hallo-ween naht und der kleine Kürbis sieht einfach - oh Schreck - SÜSS aus! Er setzt alles daran, schrecklich gruselig zu werden. Mindestens so gruselig wie der kopflose Reiter. Doch alle seine Pläne klappen nicht. Kein Wunder, dass er langsam richtig sauer wird. Doch als er schon aufgeben will, läuft ihm der kopflose Reiter selbst über den Weg und die beiden beschließen, dass

sie als Grusel-Duo die Welt gehörig in Schrecken versetzen können. Doppelt gruselt sich schließlich besser.

Nach dem gemeinsamen Lesen der Geschichte werden wir noch etwas basteln.

Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung über unsere Homepage erforderlich. Geben Sie bei der Anmeldung den Namen Ihres Kindes an. Wenn sie zwei Kinder gleichzeitig anmelden, können Sie auch beide Namen in das Textfeld schreiben, z. B. Max und Moritz Müller.

Montag, 02.11.2026

LESECLUB „LESELINO“ um 16.30 – 17.15 Uhr

Kinder im Grundschulalter, die gerne lesen und sich mit anderen Kindern über ihre Lieblingsbücher austauschen wollen, sind hier genau richtig. Wir geben uns gegenseitig Lesetipps, lesen vor, stöbern, schmökern und basteln. **Der Eintritt ist kostenlos, bitte melde dich über unsere Homepage an. Wir freuen uns auf dich!**

*Lesen ist für den Geist das,
was Gymnastik für den Körper ist.*



Artikelserie:**Vorbereitet, wenn's drauf ankommt – in jeder Krise:****Teil 2: Stromausfall & Blackout**

Krisen und Katastrophenlagen können jederzeit eintreten – auch direkt vor unserer Haustüre und meist sehr plötzlich und unerwartet: Stürme und Unwetter mit Hagel oder Starkregen, Wald- und Flächenbrände, ein großflächiger Stromausfall oder andere unvorhersehbare Ereignisse. Tatsache ist: In einer größeren Gefahrenlage können die Rettungskräfte nicht überall sein. Wichtig ist daher die eigene gute Vorbereitung. Was es in den unterschiedlichen Szenarien für eine gute Eigenvorsorge braucht, will Ihnen diese Serie aufzeigen und Ihnen helfen – damit Sie vorbereitet sind, wenn's drauf ankommt.

**Plötzlich ohne Strom:**

Ein Stromausfall ist eine plötzliche, ungeplante Unterbrechung der Stromversorgung in einem begrenzten Gebiet. Meist dauert er oder sie (die Unterbrechung) nicht lange und betrifft nur wenige Haushalte oder Straßen. Ein Blackout dagegen ist ein großflächiger und langanhaltender Stromausfall. Er kann weite Regionen betreffen und hat dann gravierende Folgen für die Versorgung, Kommunikation und Infrastruktur. Gründe können ein Sturm- oder ein Starkregenereignis sein, aber auch ein Sabotageakt wie im vergangenen Winter in Berlin.

Die Folgen:

Licht, Heizung und Herd, Wasser (Duschen, WC-Spülung), Internet und Telefon, Kühlschrank und Tiefkühltruhe, Aufzug – all das funktioniert nicht mehr. Auch Supermärkte, Apotheken, Tankstellen, Geldautomaten werden schließen und öffentliche Verkehrsmittel stellen ihren Betrieb ein. Daher kann es bei einem länger anhaltenden Blackout zu Versorgungsengpässen bei Wasser, Nahrung, medizinischer Hilfe und vielem mehr kommen.

Was kann ich selbst tun, um einige Tage überbrücken zu können:

Ein eigener Notvorrat mit Trinkwasser, haltbaren Lebensmitteln und Medikamenten hilft zunächst einmal, eine gewisse Zeit autark zu sein. Am Abend und in den Nachtstunden sorgen Taschenlampen oder Kerzen für etwas Licht – vorausgesetzt Sie haben auch Batterien und ein Feuerzeug oder Streichhölzer zur Hand. Auch solarbetriebene Batterieladegeräte sind noch nutzbar. Damit Sie Ansagen und aktuelle Informationen zur Lage abrufen können, sollten Sie ein Radio mit Batteriebetrieb haben, denn die öffentlich-rechtlichen Sender werden ihren Betrieb aufrechterhalten, um die Bevölkerung mit Hinweisen der Behörden zu versorgen. Außerdem können Sie sich über die Warn-Apps informieren.

Mit einem Gas- bzw. Campingkocher oder einem Tisch- bzw. Gartengrill können Sie auch ohne Strom noch ein Essen zubereiten. Achten Sie jedoch unbedingt auf ausreichende Belüftung, um Gefahren zu vermeiden. Auch Bargeld kann noch bedingt weiterhelfen, um beispielsweise bei einem Landwirt ein paar Eier oder Milch zu bekommen. Es hilft auch sehr, wichtige Dokumente bereits griffbereit gepackt zu haben, sollte man sein Zuhause wegen einer Evakuierung verlassen müssen – oder wie im Winter teilweise in Berlin geschehen, wo aufgrund eines Sabotageaktes an Stromkabeln Wohnungen nicht mehr ausreichend beheizbar waren.

Wie kann ich mich während eines Stromausfalls oder Blackouts schützen?

Sollten Sie längere Zeit keinen Strom haben, ist es wichtig, Ruhe zu bewahren und bewusst mit vorhandenen Ressourcen umzugehen: Halten Sie den Kühl- und Gefrierschrank möglichst geschlossen, dann hält er die Lebensmittel länger kühl.

Verwenden Sie Kerzen oder Campinglichter nur unter ständiger Aufsicht – es besteht Brandgefahr. Unterstützen Sie nach Möglichkeit Ihre Nachbarn, insbesondere ältere oder hilfsbedürftige Personen. Achten Sie auf Ansagen aus dem Radio oder Informationen über die Warn-Apps und nehmen Sie die Hinweise der Behörden ernst. In der nächsten Folge der Serie wird es um Stürme gehen. Mehr zum Thema hat das Landratsamt im Internet unter www.enzkreis-sicher.de eingestellt. Dort finden Sie unter anderem Links zu Checklisten und einem Vorratsrechner. Sicher? – Sicher! (enz)

**Herbstausgabe der Abfall- und Klimaschutzzeitung kommt ab 14. Oktober in alle Haushalte**

Ab dem 14. Oktober wird die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft & Klimaschutz im Enzkreis“ an alle Haushalte im Enzkreis verteilt. Die Ausgabe Nr. 32 informiert auf sechs Seiten über aktuelle Themen aus Abfallwirtschaft und Klimaschutz.

Titelthema sind die Ergebnisse der Restabfall-Analyse. „Rund 38 Prozent unseres Restmülls sind Bioabfall – das ist deutlich zu viel“, sagt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft. „Diese Abfälle gehören in die Bio-tonne. Dann können sie auch zu Kompost und Biogas verarbeitet werden. Hinzu kommt noch: Wer konsequent trennt, spart bei den Gebühren.“

Außerdem stellt die Abfallberatung ihre kostenlosen Vorträge für Gemeinden, Vereine und Gruppen vor. Sie erklärt, wohin Fallobst gehört, und gibt Tipps für die Abfallentsorgung im Winter und rund um die Weihnachtsfeiertage. Im Klimaschutzteil geht es unter anderem um den „Sanierungssprint“, einen Nachhaltigkeitsstreif in Königsbach-Stein und den 3. Tag der Wärmepumpe am 7. November. Auf der „Jungen Seite“ können Kinder und Jugendliche ein Experiment zum Thema Bioabfall ausprobieren und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Fragen beantwortet die Abfallberatung des Enzkreises unter Telefon 07231-354838 oder per E-Mail an abfallberatung@enzkreis.de. Weitere Informationen gibt es unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de. (enz/Foto: V. Klauder)



In diesen Tagen erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft & Klimaschutz im Enzkreis“. (enz/Foto: V. Klauder)

Der Sommer 2026 ist zu Ende. Geprägt waren die letzten Monate von ungewöhnlich hohen Temperaturen und ausbleibenden langanhaltenden Niederschlägen. So zeigt der Klimaatlas der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), dass es (Stand 29.09.2026) im Enzkreis in diesem Jahr 41 heiße Tage gab, das heißt Tage mit der Maximaltemperatur von mindestens 30°C; an 10 Tagen überstieg das Thermometer sogar die 35°C-Marke. Neben den hohen Temperaturen trugen die geringen Niederschläge zu einer Stresssituation für die Gewässer bei. Auch die aktuellen Vorhersagen geben wenig Anlass zur Hoffnung auf baldige Besserung der Niederschlagssituation und damit auch der Niedrigwassersituation im Enzkreis.

Niedrigwasserlage im Enzkreis besteht weiterhin**Verbot der Wasserentnahme läuft am 15. Oktober ab – Trotzdem bitte weiter darauf verzichten**

Seit dem 4. Juli 2026 galt im Enzkreis ein Wasserentnahmeverbot, das allerdings am 15. Oktober abläuft. Was gilt dann? Ramona Schüller und Andrea Hartmann vom Umweltamt des Enzkreises appellieren: „Auch wenn das Wasserentnahmeverbot offiziell nicht mehr gilt, verzichten Sie bitte weiterhin auf Wasserentnahmen aus unseren oberirdischen Gewässern. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Gewässerflora und -fauna.“ Vereinzelt Regentage führen nach ihren Worten zwar zu kurzzeitigen Pegelspitzen im Gewässer, bringen jedoch keine nachhaltige Entspannung.



Laufbrunnen in Mönshheim mit Hinweisschild zum Wasserentnahmeverbot.

(Foto: Enzkreis, Andrea Hartmann)

Wer keine wasserrechtliche Erlaubnis besitzt, darf laut den beiden Expertinnen lediglich „geringe Mengen“ aus Oberflächengewässern entnehmen. Dabei darf die Summe der geringen Wasserentnahmen aus einem Gewässer keine nachteiligen Auswirkungen auf dieses haben. Die Definition einer „geringen Menge“ orientiert sich also an der Gewässersituation und nicht am Bedarf des Nutzenden. Bei Niedrigwasserlagen wie derzeit schaden bereits geringe Wasserentnahmen, weshalb solche Entnahmen trotz Ablauf des Wasserentnahmeverbots nicht zulässig sind. Daher müsse weiterhin Rücksicht auf die Oberflächengewässer genommen werden. „Glücklicherweise ist jetzt im Herbst die Ernte weitgehend eingebracht und der Bewässerungsdruck durch kühlere Temperaturen gering. Das hat uns dazu bewogen, das Wasserentnahmeverbot nicht weiter zu verlängern und die Menschen im Enzkreis auf diesem Weg zu informieren und zum Mitmachen - besser gesagt zum Seinlassen - aufzufordern“, fasst Axel Frey, Leiter des Umweltamts, zusammen. (enz)

Jetzt anmelden für Praxiskurs des Landwirtschaftsamtes am 20. Oktober:

Sauerkraut selbst gemacht und lecker zubereitet

Beim Kochworkshop des Landwirtschaftsamtes am **Dienstag, 20. Oktober**, dreht sich alles um das heimische Sauerkraut, das im Winter aus unserer Küche nicht wegzudenken ist. **Von 15:30 bis 19:30 Uhr** erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über Geschichte, Anbau, Herstellung und Zubereitung des fermentierten Weißkohls. Zudem wird an diesem Abend Sauerkraut in Gläsern selbst hergestellt und gemeinsam werden leckere, kreative Speisen wie beispielsweise ein Sauerkraut-Lachs-Auflauf oder eine Blätterteigrolle zubereitet. Wer teilnehmen möchte, kann sich online auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik Veranstaltungen) oder telefonisch unter 07231 308-1800 anmelden. Der Kurs findet in der Schulküche der Pestalozzischule, Makartstraße 9, in Pforzheim statt. Die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Für Fragen und weitere Informationen steht Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt per Mail an Ellen.Riexinger@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Neues Gesprächsangebot des Pflegestützpunktes Enzkreis:

Talkrunde für pflegende Angehörige

„Sie pflegen einen geliebten Menschen – und wer kümmert sich um Sie?“ Pflege bedeutet Hingabe, Liebe und oft auch große Erschöpfung. Der Alltag kann belastend sein – körperlich wie seelisch. Manchmal hilft es einfach, mit Menschen zu sprechen, die wissen, wie sich das anfühlt. In einer offenen und vertraulichen Runde, zu der der Pflegestützpunkt Enzkreis einlädt, können Betroffene Erfahrungen austauschen, Tipps teilen, einfach mal „durchatmen“ und sich eine kleine Auszeit gönnen.

Die Pflegeberaterin Kerstin Neub-Adam organisiert und begleitet die neu ins Leben gerufenen Talkrunden und weist darauf hin, dass es für Angehörige von Menschen mit Demenz ein eigenes Angebot gibt. Eine neue Talkrunden-Gruppe startet dienstags in 14-tägigem Rhythmus von 16 bis 17:30 Uhr im consilio in Mühlacker (Bahnhofstr. 86). Zunächst sind vier Termine geplant, und zwar am **27. Oktober, 10. und 24. November** sowie am **8. Dezember**.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Informationen steht der Pflegestützpunkt per Mail an Psp@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5022 gerne zur Verfügung. (enz)

Jetzt anmelden zu Online-Vortrag am 29. Oktober:

„Was steckt dahinter? – Gütesiegel, Qualitätszeichen und Nutri-Score im Überblick“

Beim Einkauf begegnen den Verbraucherinnen und Verbrauchern auf den Lebensmittelverpackungen unzählige Symbole, Kennzeichnungen und Logos. Doch was bedeuten sie wirklich? Woran sind tatsächlich hochwertige Produkte zu erkennen? Antworten auf diese Fragen gibt das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt bei einem Online-Vortrag am **Donnerstag, 29. Oktober, von 18 bis 19:30 Uhr**.

Die Lebensmittelchemikerin Benita Schleip gibt dabei einen kompakten Überblick über die wichtigsten Kennzeichnungssysteme - von Biosiegeln und Qualitätszeichen, über Nutri-Score und Regionalfenster bis hin zur Haltungsformkennzeichnung. Ziel ist, Verbraucherinnen und Verbrauchern mehr Orientierung und Sicherheit beim täglichen Einkauf zu geben - damit bewusste Kaufentscheidungen

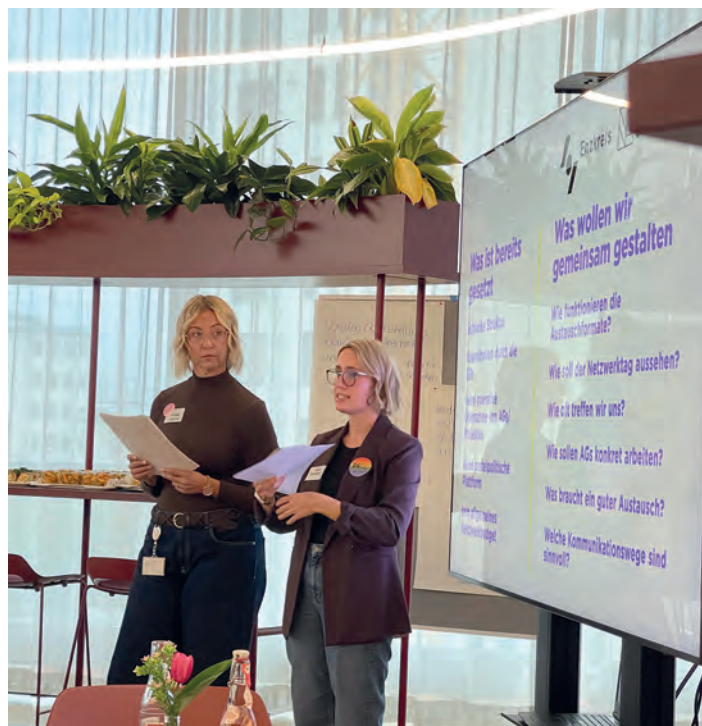
getroffen werden können.

Die **Anmeldung** zu dem kostenlosen Kurs ist auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik „Veranstaltungen“) bis zum 22. Oktober möglich. Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung per E-Mail versandt. Bei Fragen steht Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt per Mail an Ellen.Riexinger@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Frühstück für pflegende Angehörige am 7. November in Pforzheim

Wer familiär, freundschaftlich oder nachbarschaftlich die Betreuung oder Pflege eines nahestehenden Menschen übernimmt, ist meist vielfach eingebunden. Nicht immer kann das Umfeld nachvollziehen, wie viel Kraft und Einsatz dahinterstecken. Um dieses Engagement zu würdigen, laden der Enzkreis und die Stadt Pforzheim mit ihren Pflegestützpunkten, die AOK Nordschwarzwald und die Pforzheimer Zeitung ein zu einem gemeinsamen Frühstück ein am **Samstag, 7. November, von 10 bis 12 Uhr** im Gesundheitszentrum der AOK in der Simmlerstraße 3 in Pforzheim. Die Teilnahme ist kostenfrei. Formlose **Anmeldungen** bis zum 28. Oktober direkt auf www.eveeno.com/210221193, per E-Mail an pflegestuetzpunkt@pforzheim.de oder telefonisch unter 07231 39-3800; dort gibt es auch weitere Informationen. (enz)

Netzwerk Gleichstellung Pforzheim und Enzkreis nimmt Gestalt an – Zweites Arbeitstreffen stellt wichtige Weichen



Die Gleichstellungsbeauftragten Kinga Golomb (**links**) und Lea Niewerth geben den Impuls zur anschließenden Diskussion. (Bild: Anna Merdian)

„Gleichstellung gelingt gemeinsam“ lautete das Motto des zweiten Arbeitstreffens zum Aufbau des Gleichstellungsnetzwerks Pforzheim und Enzkreis, das am vergangenen Donnerstag in der neu umgebauten Kantine des Landratsamtes Enzkreis stattgefunden hat. Eingeladen hatten die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim und des Enzkreises, Lea Niewerth und Kinga Golomb. Im Mittelpunkt stand die gemeinsame Weiterentwicklung eines ersten Strukturvorschlags für das künftige Netzwerk.

Nach dem Auftakttreffen im Frühjahr 2026 kamen dieser Tage nun rund 35 engagierte Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zum zweiten Arbeitstreffen zusammen. Vertreten waren unter anderem Wohlfahrtsverbände, Bildungseinrichtungen, Verwaltung und zivilgesellschaftliche Organisationen. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Frage, wie das künftige Netzwerk konkret zusammenarbeiten kann. Aufbauend auf den Ergebnissen des Auftakttreffens wurde gemeinsam darüber diskutiert, welche Strukturen und Formate es braucht, um Austausch, Vernetzung und gemeinsame Aktivitäten langfristig zu ermöglichen.

„Unser Gleichstellungsnetzwerk soll für alle Beteiligten einen Mehrwert bieten – im Austausch wie in der Projektarbeit. Alle, die sich mit



Gleichstellung beschäftigen, sollen hier eine gemeinsame Plattform haben“, sagt Kinga Golomb.

Wie das Netzwerk am Ende genau aussehen und arbeiten wird, ist dabei bewusst noch nicht abschließend festgelegt. Die Struktur wird in einem transparenten Beteiligungsprozess gemeinsam mit den Beteiligten entwickelt. Das zweite Arbeitstreffen hat diesen Prozess nun einen weiteren Schritt vorangebracht und erste konkretere Vorstellungen zur zukünftigen Zusammenarbeit hervorgebracht.

„Wie ein Baum mit vielen Wurzeln verbindet unser Netzwerk Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen aus Pforzheim und dem Enzkreis. Jeder Ast steht für ein anderes Thema. Die Themen denken wir intersektional“, wie Lea Niewerth erläutert. Begleitet wurde das Treffen, wie bereits der Auftakt, durch das IMAP-Institut.

Ein weiteres Arbeitstreffen ist für Januar 2027 geplant. Wer Interesse hat, sich am Aufbau des Gleichstellungsnetzwerks Pforzheim und Enzkreis zu beteiligen, kann sich gerne per Mail an die Büros der Gleichstellungsbeauftragten unter gleichstellung@pforzheim.de oder gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de wenden. (enz)

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung

Ambulanter
HOSPIZDIENST
Westlicher Enzkreis e.V.

Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Benefiz für den Hospizdienst

Am Abend des 03.10.2026 erlebten etwa 150 Menschen in den Räumen der Christlichen Gemeinschaft Ellmendingen eine einfühlsame Symbiose aus Lesung und Musik. Eingeladen hatte der Ambulante Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V.

Petra Frey, ausgebildete Schauspielerinnen und seit 18 Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Hospizarbeit in München, las aus ihrem neuen Buch „Lizenz zum Händchenhalten“. Begleitet wurde sie von Herrn Manuel Ehlich, Musikpädagoge und Berufsmusiker, am Marimbaphon, Handpan und Rainmaker.

Obwohl es sich um das sehr schwierige und emotional belastende Thema „Sterben und Tod“ und den/unsere Umgang damit ging, schaffte es Frau Frey, die Beispiele, die sie aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit erzählte, in einer sehr herzlichen und bisweilen humorvollen Art und Weise rüberzubringen.

Gäste der Veranstaltung waren sowohl betroffene Angehörige als auch interessierte Personen. Für mich als Trauernder war dieses „Zusammenspiel“ aus Beispielen der Hospizarbeit und der sehr einfühlsamen Musik, „Labsal für die Seele“. Das Publikum dankte Beiden, sowohl während des Vortrags als auch am Ende mit kräftigem Applaus.

Dank der freundlichen Unterstützung der Christlichen Gemeinschaft Ellmendingen, der großzügigen Spende der Bäckerei Nußbaumer sowie allen Beteiligten, wurde aus dieser Veranstaltung ein kurzweiliger und schöner Abend. (R.G.)



Auf dem Bild zu sehen von links: Elke Schroth, Manuel Ehlich, Petra Frey und Elke Bachteler

Volkshochschule Birkenfeld

Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner



Örtliche Leitung:

Andreas Killer für Exkursionen, Gesundheit, EDV, Italienischkurse

Montag bis Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr

Telefon: 0 72 31 / 47 23 81 · E-Mail: birkenfeld.02@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen bei der örtlichen Leitung

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 0 72 31 / 38 00-0

Es gelten die „Allg. Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage

Allgemeinbildung

Gesundheit

Einführung in die Welt der ätherischen Öle – Leila Waidelich Entdecken Sie die Kraft der Natur

Samstag, 24.10.2026, 09.30 – ca. 12.00 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Küche

(Zugang durch Schulhof, hinten rechts, Untergeschoss)

Gebühr 31,00 € inkl. 11,00 € Material

Kursnummer 262-7505 K

Möchten Sie erfahren, wie ätherische Öle ihren Alltag bereichern können? Wie Sie ätherische Öle für sich und ihre Familie anwenden können, um Gesundheit und Wohlbefinden zu steigern und das Immunsystem zu stärken?

In diesem Kurs lernen Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von reinen ätherischen Ölen kennen – von Entspannung und Wohlbefinden bis hin zur Unterstützung eines ausgeglichenen Lebensstils. Themen wie: Immunsystem, Atemwegsgesundheit, gesunder Schlaf, Verdauung, ausgeglichene Emotionen u.v.m.

Erfahren Sie, was Qualitätsunterschiede ausmachen und wie Sie ätherische Öle sicher und gezielt anwenden können. Der Kurs bietet eine Mischung aus Theorie und praktischen Anwendungen, sodass Sie die Öle direkt erleben können.

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst von Frauen für Frauen

„Wut“

Freitag, 23. Oktober um 19:30 Uhr

Ev. Stephanskirche Feldrennach

Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Wut“. Was genau ist dieses Gefühl, das uns zuweilen innerlich zum Kochen bringt und uns sogar aus der Haut fahren lässt? Und was sagen eigentlich die biblischen Texte dazu? Welche Rolle spielen darin Gefühle, v.a. Wut, Zorn und Ärger?

Wir laden ein zur Pause im Alltag, Impulsen, gemeinsamem Singen und Beten. Herzliche Einladung an Frauen allen Alters und aller Konfessionen.

(Bezirksarbeitskreis Frauen Neuenbürg)

Kirche: Kirchstr. 1, 75334 Straubenhardt,

Parken: Gemeindehaus Kreuzstr. 17, 75334 Straubenhardt



Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150

pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Freitag, 16. Oktober

16.30 Uhr Jungschar

Samstag, 17. Oktober

13.30 Uhr Flohmarkt im Martin-Luther-Gemeindehaus

